

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

58. Jahrgang.

Nr. 57.

Neuenbürg, Mittwoch den 11. April

1900.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 25, monatlich 45 J, außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M 45. — Einrückungspreis für die einseitige Zeile oder deren Raum 10 J, für ausw. Inserate 12 J

Amtliches.

Bekanntmachung

der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung von Unterrichtskursen im Hufbeschlag.

Um Schmieden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede in a) Hall, b) Heilbronn, c) Neutlingen, d) Ravensburg und e) Ulm dreimonatliche Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt, welche am Mittwoch den 2. Mai 1900 ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 1. April ds. Js. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorschriftsmäßig einzureichen.

Dem Zulassungsgesuch sind in Form urkundlicher Belege anzuschließen:

- 1) ein Geburtszeugnis,
- 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei der Bewerber schon im Hufbeschlag beschäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein;
- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Prädisatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;
- 5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gefetzten Frist nicht erstanden wird (§ 4 Abs. 2 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).

Stuttgart, den 2. März 1900.

v. Dm.

Neuenbürg.

Bekanntmachung

betreffend die Aufnahme von Staatspfleglingen in die orthopädischen Heilanstalten.

In die orthopädischen Anstalten, mit welchen ein Vertrag wegen Aufnahme von Staatspfleglingen abgeschlossen ist, werden — soweit die vorgesehenen Etatmittel ausreichen — unbemittelte Personen als Staatspfleglinge aufgenommen behufs der Heilung oder Besserung angeborener oder erworbener Formfehler des Körpers, durch welche die Fähigkeit zur Arbeit, bzw. zur Erlernung oder Ausübung eines Berufs in Frage gestellt wird.

Die näheren Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind in der Bekanntmachung des K. Ministeriums des Innern vom 16. Januar 1890 (Reg.-Bl. S. 49) enthalten.

Die gem. Aemter werden aufgefordert, etwaige Aufnahmegesuche mit den erforderlichen Belegen bei den unterzeichneten Stellen anzubringen. Aufnahmegesuche können zu jeder Zeit eingereicht werden.

Den 6. April 1900.

K. Oberamt. K. Oberamtsphysikat.
Pfleiderer. Dr. Süßkind.

Bekanntmachung

In Calmbach ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.
Neuenbürg, den 10. April 1900.

K. Oberamt.
Göbel, Amtmann.

Dampfwalzbetrieb.

Die Dampfstraßenwalze wird am 12. u. 14. April die Staatsstraße Nr. 110 Wildbad—Schönegrund von Wildbad bis Windhof bearbeiten und in der Woche vom 17. bis 21. April von Wildbad bis Enzklösterle befahren u. zwischen Nonnenmühl u. Enzklösterle bearbeiten. Die Arbeitszeit dauert in der Regel von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Reitern, sowie den Lenkern von Fuhrwerken wird beim Begegnen der Dampfwalze besondere Vorsicht empfohlen.

Wenn die von der Walze zu bearbeitende Straßenstrecke vorübergehend abgesehrt ist, haben Reiter und Fuhrwerke vor den aufgestellten Schranken so lange anzuhalten, bis die Erlaubnis zum Durchgang gegeben wird, was in der Regel geschieht, sobald die Walze in die Nähe der betreffenden Schranke kommt.

Calw, den 7. April 1900.

K. Straßenbau-Inspektion.

Birkenfeld.

Langholz-Verkauf

am Donnerstag den 19. April d. J., vorm. von 9 1/2 Uhr an auf hiesigem Rathaus aus den Abteilungen:

I Schoenbügel Abt. 1 Schmierofen u. Abt. 2 Tannenbusch:
199 Stämme forsthen Lang- und Sägholz zuj. 258,33 Fm. u. zwar:
Langholz:
Kl. I 25,15 Fm., Kl. II 145,47 Fm., Kl. III 60,93 Fm., Kl. IV 13,86 Fm., Kl. V 0,57 Fm.;

Sägholz:
Kl. I 7,72 Fm., Kl. II 2,83 Fm., Kl. III 1,80 Fm.
II. Backofenberg Abt. 9, Auberger Abt. 8, hinterer alter Hau Abt. 21 sowie Scheidholz aus verschiedenen Abteilungen:
zuj. 1716 Stämme tannenes Lang- und Sägholz I. bis V. Kl. mit zuj. 715,41 Fm.;

6 Stämme Eichen V. Kl. mit 1,32 Fm.
Sämtliches Holz ist von durchaus schöner Qualität.
Auszüge können vom Waldmeister Höll bezogen werden.
Den 9. April 1900. Gemeinderat.

Vorstand Holzschuh.

Revier Calmbach.

Brennholz- und Reifig-Verkauf

am Freitag den 20. April, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Calmbach aus I Eiberg, Abt. 6 Langenaderteich, 11 Schloßkopf, 12 Schloßbrunnen, 13 Kapendudel, 23 Plattenkopf, 40 Windplatte, 50 Bord., 51 Eyachhalde, 16 Hoherrain; IV Heimenhardt, 3 Sohl, 4 Tafel, 7 Köpfe

Rm.: 133 buchene Scheiter, 16 Nadelholz-Prügel, 64 eichen, 291 buchen und 288 Nadelholz-Anbruch, 6 buchene, 110 Nadelholz-Reisprügel;
ferner in Abt. Langenaderteich, Schloßkopf, Schloßbrunnen, Plattenkopf und Hoherrain:
199 gebundene buchene Wellen, 320 do. auf Haufen, 300 buchene, 50 Nadelholz-Wellen in Flächenlösen.

Stadt Wildbad.

Brennholz-Verkauf

am Samstag den 14. April 1900, vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus Stadtwald V Wanne Abt. 7 f Buchsteigle:
8 Rm. buchene Scheiter,
4 " " Prügel I. Kl.,
61 " " " II. " "
5 " tannene " II. " "
16 " buchene Reisprügel,
4 " tannene " "

aus Stadtwald IV an der Linie Abt. 12 Pflanzgarten:
19 Rm. buchene Scheiter,
47 " " Prügel I. Kl.,
127 " " " II. " "
1 " tannene Spalter,
10 " Prügel II. Kl.,
26 " buchene Reisprügel,
1 " tannene " "
Wildbad, den 9. April 1900.
Stadtschultheißenamt.
Bäyner.



Ottenhausen. Holz-Verkauf.

Aus den Gemeindeforsten kommt zum Verkauf und zwar

Stammholz:

am **Wittwoch den 18. d. Mts.:**

Abteilung Oberer Wald:

- 9 Stück Wagner-Eichen,
- 26 " eichene Stangen,
- 3 " tannenes Bauholz,

Abteilung Aufrain:

- 1 Eiche mit 2,33 Fm.,

Abteilung Hohenbühl:

- 1 Eichen-Abschnitt mit 0,53 Fm.,

Abteilung Kreuzwald:

- 68 Stück Eichen, worunter nur einige Wagnereichen sich befinden,
- 65 " forchene Säg- und Bauholz-Stämme,

Abteilung Birkenbühl:

- 4 Stück Wagner-Eichen,
- 8 " Eichen,
- 168 " forchene Säg- u. Bauholz-Stämme nahezu sämtlich von 1,0 bis 2,30 Fm.,

Abteilung Kohlschlatt:

- 46 Stück Eichen und Wagnereichen,
- 44 " forchene Bauholz-Stämme,

Gemeindeforst Rudmersbach:

- 3 Stück Eichen,
- 1 " Buche und
- 150 " forchene Lang- und Klotzholz:

Brennholz:

am **Donnerstag den 19. d. Mts.:**

110 Am. Eichen-, Buchen- und Forchenholz.

Die Zusammenkunft bezüglich des Stamm- und Brennholzverkaufs von Ottenhausen findet je morgens 9 Uhr beim Rathaus, bezüglich des von Rudmersbach je nachmittags 5 Uhr auf der Hochmühle statt.

Das Stammholz kommt größtenteils in Losen zum Verkauf, das Brennholz von Rudmersbach kommt auf der Hochmühle zum Verkauf und hat der Waldschütz Roth den Auftrag erhalten, auf Verlangen das Holz eine halbe Stunde vor dem Verkauf vorzuzeigen.

Auszüge aus dem Aufnahme- und Verkaufsregister wollen bei dem Waldmeister Kiefer hier und Waldmeister Gauhorn in Rudmersbach rechtzeitig bestellt werden.

Der Verkauf findet an Ort und Stelle statt, ausgenommen das Brennholz von Rudmersbach.

Den 10. April 1900.

Schultheißenamt.
Rehler.

Privat-Anzeigen.

Dienstmädchen-Gesuch nach Pforzheim.

Ein solides, fleißiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, findet bei hohem Lohn gute Stelle.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Zum 1. Mai wird nach Wildbad ein reinliches, braves

Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann und schon in besserem Hause gedient hat, bei guter Bezahlung zu einzelner Dame gesucht.

Näheres bis Ostern im Hotel zum Bären, Neuenbürg.

Schönb erg.

Eine schöne, hochtrachtige

Kalbin

sowie desgleichen auch eine

Kuh

hat zu verkaufen

Rath. Dehlschlager Wtw.

Für die Küche!

Dr. Dettlers Backpulver,
Dr. Dettlers Vanille-Zucker,
Dr. Dettlers Pudding-Pulver
à 10 Pfg. Millionenfach bewährte Recepte gratis von G. Pfeife, Herrenalb

Neuenbürg. Ueber die Feiertage Bockbier

bei G. Schäfer, Zeltenteller.

Neuenbürg.

Wasserglas,

vorzüglich zum Einlegen der Eier, empfiehlt

Carl Mahler.

Neuenbürg.

Lehrjunge,

der das Formen und die Eisen-gießerei gründlich erlernen will, findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme.

Ferd. Staub, Bügeleisenfabrik.



Aufsehen

erregt

Sehenswürdigkeit.

immer mehr Tiedemann's vortrefflicher Bernstein-Fussbodenlack mit Farbe.

Sehr haltbar, schnell trocknend, bequem zu verwenden!

Niederlage bei:

Gustav Hammer, Wildbad.



Nicht der Zufall

entscheidet, sondern jedes einzelne Stück unseres enormen Lagers bietet die volle Garantie für die billige und reelle Bezugsquelle in

Herren- und Knabenkleidern.

Zur Sommersaison

empfehlen in größter Auswahl:

Complete Anzüge in Buxkin von Mk. 10.— an,

Complete Anzüge in Cheviot und Kammgarn von Mk. 14.— an,

Complete Anzüge in hochfein. Ausführung von Mark 25.— an,

Herren-Rock-Anzüge in Tuch und Kammgarn von Mk. 27.— an.

Frühjahrs-paletots in Cheviot, Melton u. Kammg. von Mk. 10.— an,

Sommer-Havelocks in Loden u. Cheviot von Mk. 12.— an,

Loden- u. Lüstre-Joppen von Mk. 3.— an,

Knaben- u. Jünglingsanzüge, Herren-Josen,

Arbeiter-Bekleidung in enormer Auswahl.

Anfertigung nach Mass in schneidigster Ausführung.

Sämtliche Kleidungsstücke sind elegant, solid und gutgehend verarbeitet. Jede Arbeitervorteilung ist bei uns ausgeschloffen, indem der streng feste, aber billige Verkaufspreis auf jedem Gegenstand mit roten Zahlen aufgedruckt ist.

Strengste Reellität! Gute Bedienung!

Kaufhaus Freund & Comp. Pforzheim

westl. Karlfr.-Str. 23

im Hause des Hrn. Vädernstr. Kurz.

Eigene Verkaufshäuser in Konstanz, Birmasens, Lindau, Waldshut.

Suche per sofort oder auf Ostern ein braves, fleißiges

Mädchen,

das etwas kochen und die Hausarbeit versehen kann, bei hohem Lohn. Frau Ida Rett, Pforzheim, Springerstraße 9.

Neuenbürg.

Auf **Karfreitag** empfehle frischgewässerte

Stockfische,

sowie

Schellfische und Cablian.

Carl Mahler.

Dobel.

150000 Läger-Schindel

setze ich dem Verkauf aus; es werden auch stets Bestellungen angenommen.

Fr. Maulbesck.

9-10000 Mark

werden gegen gute Sicherheit von einem pünktlichen Zinszähler bis 15. Mai gesucht.

Zu erfragen in der Expedition ds. Blattes.

Calmbach.

Ein Langholz-Fuhrknecht

findet sogleich Stelle bei Paul Barth.

Wein-Agent-Gesuch.

Von einer leistungsfähigen Weinhandlung in Heilbronn wird für Neuenbürg mit Umgebung zum Verschleiß von weißen und roten Redarweinen an Wirte und Private eine geeignete Persönlichkeit gegen hohe Provision gesucht.

Offerten unter B Nr. 99 postlagernd Heilbronn erbeten.



Dr. Thompson's Seifenpulver



Unübertreffliches Wasch- u. Bleichmittel.

Alein echt mit Namen Dr. Thompson und Schutzmarke Schwan.

Vorsicht vor Nachahmungen! Ueberall käuflich.

Kleiniger Fabrikant: Ernst Sieglin, Düsseldorf.

Verkaufsstellen: Carl Bärenstein, Neuenbürg. Carl Mahler, Pforzheim. Ad. Neugart, "

T

Beer

Hiermit
Belannte zu
Fei
auf
in das G
freundl. und
persönliche C
Sohn
Lo

ist für Jed
Erstens:
Zweitens:
und wer beab
leistungsfähige
Die Firma
übernimmt vol

Zum Osterfe
Herren-Anz
Herren-Anz
Herren-Anz
Hochzeits-
Sommerpal
in Buxf
Die bel
Hosen sowie
Knaben-
Herren-
Elegant
ersten Zuschn
Carl
Im Kolosse
Jed

Pferdemar
find zu haben bei



Neuenbürg, den 10. April 1900.
Todes-Anzeige.
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, unvergesslichen Sohn und Bruder
Richard
 in die ewige Heimat abzurufen, nach der er sich so sehr sehnte.
 Um stille Teilnahme bitten
 die trauernden Hinterbliebenen:
Ernst Fischer mit Frau.
 Der Bruder **Otto**.
 Beerdigung: Gründonnerstag mittag 4 Uhr.



Dennach.
Hochzeits-Einladung.
 Zu unserer am Ostermontag den 16. April stattfindenden
Hochzeits-Feier
 im Gasthaus zum „Hirsch“ dahier
 sind alle Verwandte, Freunde und Bekannte höflichst eingeladen.
Karl Schwinger
 und seine Braut
Friederike Grässle.
 Kirchgang 1/2 11 Uhr in Feldreunach.

Conweiler.
 Hiemit erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte zur
Feier unserer Hochzeit
 auf Montag den 16. April ds. Js.
 in das Gasthaus zum „Waldhorn“ dahier
 freundl. und ergebenst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.
Gottlieb Gann,
 Sohn des Andreas Gann, Goldarbeiters hier.
Emma Fischer,
 Tochter des Gottlieb Fischer, Bäckers hier.

Wir empfehlen hiermit unser grosses Lager aller Sorten
Badischer, Pfälzer-, Rhein- u. Moselweine,
Griechischer, Spanischer u. Italienischer
Tisch-, Dessert- und Verschnittweine,
Medicinalweine u. Vermouth di Torino,
Deutscher und Französischer Champagner,
Cognac (deutscher u. franz.),
Kirschenwasser, Magenbitter, Pfefferminz,
Bergamotte, ächter Jamaica-Rum etc.
 von den billigsten Preisen bis zu den feinsten Qualitäten.
Franz Fischer & Cie., Karlsruhe,
Weingrosshandlung,
Filiale in Neuenbürg a. Enz.
 Comptoir: **Brauerei Karcher.**
 Vertreter: **G. Schilling, Küfermeister in Neuenbürg.**

Die
Erklärung
 ist für Jedermann von grösster Wichtigkeit
 Erstens: Wer seine Einkäufe zum
Osterfeste
 in Herren- sowie Knaben-Konfektion noch nicht gemacht hat.
 Zweitens: Wer sich vor jeder Uebervorteilung schützen will und wer beabsichtigt, seinen Bedarf bei einer reellen, billigen und leistungsfähigen Firma zu decken.
 Die Firma **Carl Saalberg** im Kolosseum
 übernimmt volle Garantie für jedes bei dieser Firma gekaufte Kleidungsstück.
 Zum Osterfest offeriere in grösster Auswahl zu billigen Preisen:
Herren-Anzüge in Buxin von 9—20 M.
Herren-Anzüge in Cheviot und Loden von 10—27 M.
Herren-Anzüge in Kammgarn u. Nouveautés von 22—38 M.
Hochzeits-Anzüge in Rock und Gehrock von 25—42 M.
Sommerpaletots sowie Havelocks ohne Aermel v. 12—30 M.
Konfirmanten-Anzüge
 in Buxin, Cheviot und Kammgarn von 9—30 M.
 Die bekanntlich grösste und schönste Auswahl in **Herren-Hosen** sowie **Knaben-Anzügen** bietet endstehende Firma.
Knaben-Anzug „Otto“, schön verzierte Façon für M. 2.20,
Herren-Hose „Herules“, extra stark für M. 4.75.
 Elegante Anfertigung nach Mass unter Leitung eines ersten Zuschneiders.
Carl Saalberg, Pforzheim
 Im Kolosseum Westl. Karl-Friedrich-Str. 40.
 Jeder besichtige meine Schaufenster.

KINDERWAGEN in grösster Auswahl, ebenso **Korbwaren**, (Blumentische, Fantouils etc. etc.) empfiehlt bei billigster und reellster Bedienung
Chr. Semmelrath,
 Pforzheim, Deimlingstrasse.
 Reparaturen jeder Art werden solid und billig ausgeführt.

Den Hausfrauen zur gefl. Beachtung!
 Lösl. Frühstück-Suppen
 Gemüse- u. Kraftsuppen
 Bouillon-Kapseln
 Suppen-Würze
MAGGI empfiehlt zur bequemen Herstellung einer guten, sparsamen Küche
T. Müller i. Birkenfeld.

Anentgeltlicher Arbeitsnachweis
 der
Allgemeinen Arbeits-Nachweis-Anstalt Pforzheim
 Gymnasiumstrasse Nr 11, Telephon 430.
Stellen finden:
 3 jüngere Viehfütterer, 1 Keller, 4 jüngere Gärtner, 2 Formen nach auswärts, 1 Kupfer Schmied, 1 jüngerer Blechner, 2 Feuer Schmied, 2 Beschlagschmied, 2 Jungschmied, 3 tüchtige Hauschlosser, 3 Wagner, 2 tüchtige Sattler u. Tapeziere, 1 Tapezier und Dekorateur, Bau- und Möbelschreiner, 1 selbständiger Holzbildhauer, 2 jüngere Bäder, 10 Schneider für Groß- u. Kleinstück für hier und auswärts, 4 Schuhmacher, 1 Friseur, 1 Zimmermann, 2 Maler, 1 Fuhrknecht, jüngere Hausknechte.
Lehrstellen finden:
 Blechner, Emaillemaler, Maler, Gärtner, Schneider, Metallschleifer, Tapezier, Schreiner, Goldarbeiter, Fasser, Graveure, Poliermaschinenmädchen.
Stellen suchen:
 Knechte, landwirtschaftliche Arbeiter, Dofner, Goldarbeiter, Schlosser, Eisen-dreher, Küfer, Metzger, Bierbrauer, Maurer, Zimmerleute, Steinhauer, Steinbrecher, Moser, Wipser, Tagelöhner für jede Arbeit.
Die Verwaltung.

Stuttgarter
Pferdemarktslotterielose (Frühjahrslotterie)
 à M. 1.—
 sind zu haben bei
C. Meich.

Ball-Seiden-Robe Mk. 10.50
 und höher — 14 Meter! porto- und zollfrei zugelandt! Wasser umgebend; ebenso von schwarzer, weisser u. farbiger „Henneberg-Seide“ von 75 Pf. bis 18.65 p. Met.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.) Zürich.



Karfreitag.

Heiliger Ernst lagert über dem Tage, an dem die evangelische Christenheit den Kreuzestod ihres Heilandes feiert. Die bunten Hüllen, mit denen sich der Weltförm und die Lebenslust den dunkeln Hintergrund des Daseins, die finstern Abgründe des Lebens zu verbergen pflegen, fallen an diesem Tage dahin, und mit unerbittlicher Klarheit hält das Bild des Gekreuzigten der Welt den Spiegel vor. Es verklagt sie wegen der furchtbaren Schuld, die über den heiligen Gottessohn den Tod gebracht hat; es beweist ihr die trostlose Nichtigkeit, in der all ihr Glanz und ihre Herrlichkeit endet; es offenbart ihr die göttliche Hoheit eines Lebens, das all ihren Einbildungen und Wünschen gerade entgegengesetzt ist. Aber zu dem Gericht, das Christi Kreuz über alle irdische Gesinnung hält, bringt es zugleich die heilende Kraft der erbarmenden Liebe und der erneuernden Gnade hinzu. Der Gekreuzigte, der sich aller Welt zu Liebe geopfert und das göttliche Werk der Versöhnung vollbracht hat, neigt sich verlangend und segnend zu allen, die unter seinem Kreuze sich sammeln, und nimmt sie auf nicht bloß in die Gemeinschaft seiner Leiden, sondern auch in die Gemeinschaft seines Geistes, seiner Kämpfe und seines Triumphes. Gebe denn Gott, daß in vielen Herzen an diesem Karfreitage der Glaube an den Gekreuzigten erwache und die Christenheit freudig und willig um sein Kreuz sich schare mit dem Bekenntnis: Der Tod ist verschlungen in den Sieg!

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Seine Majestät der König hat dem Forstamtsassistenten Fischer, Revieramtsverweiser in Herrenalb, den Titel eines Oberförsters verliehen.

Die Wahl des Revisionsassistenten Karl Allinger in Neuenbürg zum Schultheißen der Gemeinde Dobel wurde von der Kgl. Kreisregierung bestätigt.

Neuenbürg, 11. April. Der am gestrigen Abend im Saale des Gasth. z. Varen abgehaltene Abschied des Hrn. Amtmann Dr. Göbel war von Beamten und Bürgern außerordentlich zahlreich besucht und gestaltete sich zu einer herzlichen Ehrung für den Scheidenden, als Ausdruck der allgemeinen Liebe u. Hochachtung, die sich der selbe während seiner 3 jährigen Wirklichkeit überall erworben. Die hervorragenden Eigenschaften des Scheidenden als tüchtiger, allezeit dienstbereiter, Febermann zugänglicher und wohlwollender Beamter, als edler Mensch und liebenswürdiger Gesellschaftler, fanden bereiten Ausdruck in den Trinksprüchen des Hrn. Oberamtmann Pfeleiderer, des Hrn. Dekan Uhl, des Hrn. Stadtschultheißen Stern und des Hrn. Fabrikdirektor Loos. Auch der Scheidende verhehlte es nicht, daß ihm und seiner Frau manche teure Erinnerung an das, was sie hier erlebt und genossen, den Abschied schwer mache von unserem schönen Schwarzwaldstädtchen. Unter heiteren und wehmütigen Gesängen verließ die Feier in animiertester Weise. Mit dem Ruf „Auf Wiedersehen!“ und mit dem aufrichtigen Wunsche, daß der Hr. Amtmann auch in seiner neuen Stellung als Stadtschultheißenamtssekretär in Stuttgart dieselben Sympathien wie hier finden möge, wurde herzlicher Abschied genommen.

Birkenfeld. Bei der Viehzählung auf 1. April belief sich die Zahl der Pferde auf 38 und des Rindviehs auf 503 Stück.

Ragold, 9. April. Der „Gef.“ schreibt: Aus Gewerbetreiben wird uns mitgeteilt, daß auch in unserem Bezirk der Verkauf von Uhren mit sogen. „Coupons“ um sich greift. Wir haben schon früher auf dieses unredliche Geschäftsverfahren hingewiesen und möchten nicht unterlassen, das Publikum wiederholt zu warnen, auf dieses Verkaufssystem einzugehen, wodurch es in ganz erheblichem Maße geschädigt wird.

Pforzheim, 9. April. In der vergangenen Nacht wurde im Gasthaus zum Deutschen Haus der etwa 25 Jahre alte Gypser Bader nach vorausgegangenem kurzem Wortwechsel von einem

hier bediensteten Knecht durch 4 Stiche in den Kopf schwer verletzt. Der Thäter suchte das Weite.

Pforzheim, 10. April. Auf einem Spaziergang begriffen, vom Arme seiner Braut weg verhaftet, wurde der beim hiesigen Finanzamt angestellte Assistent Kreuzbauer. Derselbe hat sich 2300 M. amtliche Gelder auf unrechtmäßige Weise angeeignet.

Pforzheim, 9. April. Nachdem die hiesige Gemeindevertretung erst vor 2 Jahren, allerdings infolge einer Art Ueberrumpelung, das Oktroi auf Brennmaterialien abgeschafft hat, beschloß der Stadtrat kürzlich, die Verbrauchssteuer auf Holz- und Steinkohlen, sowie Coals wieder einzuführen, aber Brennholz freizulassen. Der Antrag wird jedenfalls auf scharfe Gegnerschaft stoßen, um so mehr, als in der gleichen Sitzung der Stadtrat beschlossen hat, den Preis für Kohlenstaub von 40 auf 60 „ per Doppelzentner zu erhöhen.

Neuenbürg, 11. April. Dem heutigen Vierteljahrsviehmarkt waren ca. 240 Läufer- und 160 Milchschweine zugeführt. Erstere wurden zu 35—95 M., letztere zu 18—25 M. pr. Paar lebhaft gehandelt.

Deutsches Reich.

Der deutsch-englische Geheimvertrag.

Dem Brüsseler Blatt „Independance Belge“ wird aus London gemeldet, Deutschland beabsichtige, den deutsch-englischen Geheimvertrag über die Regelung gewisser afrikanischen Fragen zu veröffentlichen. Wie demgegenüber von unrichtiger deutscher Seite mitgeteilt wird, trifft das nicht zu. Vielmehr ist ausdrücklich die Geheimhaltung zwischen den Kabinetten in Berlin und in London beschlossen worden. Das Abkommen geht von der Möglichkeit aus, daß Portugal vielleicht einmal in die Lage kommen könnte, zur Begleichung seiner finanziellen Schwierigkeiten seinen Kolonialbesitz aufzugeben. Das Abkommen enthält aber keine Klausel, wonach Portugal etwa durch Chilanen zu jenem Schritt gedrängt werden soll. Nur wenn aus der innerpolitischen Entwicklung heraus sich für Portugal die Notwendigkeit ergeben sollte, sich seines Kolonialbesitzes, sei es durch Verkauf oder durch Verpfändung, zu entäußern, tritt die zwischen Deutschland und England getroffene Vereinbarung in Kraft, um zwischen beiden Ländern einen Streit über die Liquidation der portugiesischen Kolonien zu verhüten, einen Streit bei dem nur Frankreich als Besitzer von Madagaskar der tertius gaudens (der sich freuende Dritte) sein würde. Die Zeit für diese Liquidation ist noch nicht gekommen; weder die deutsche noch die englische Politik arbeitet darauf hin. Nach wie vor aber behält das Abkommen seinen Eventual-Charakter. Hält sich Portugal an der Ost- und Westküste von Afrika, um so besser; dann bleibt eine größere Zahl von europäischen Mächten dort vertreten. Scheidet aber Portugal aus der Reihe der dort in Betracht kommenden Mächte aus, so ist durch das Abkommen Vorsorge getroffen, daß ein befriedigender Ausgleich zwischen den deutschen und den englischen Interessen ohne eine unerwünschte Einmischung dritter Mächte herbeigeführt werden kann.

Berlin, 9. April. Kaiser Franz Josef sagte seinen Besuch am hiesigen Hofe an, um der am 6. Mai stattfindenden Großjährigkeitserklärung des Kronprinzen beizuwohnen.

Berlin, 8. April. Der Kaiser kassierte das gegen den Leutnant in der Schutztruppe Prinzen Arenberg gefällte kriegsgerichtliche Urteil wegen unzureichender Bemessung der Strafe.

Der „Norddeutsche Lloyd“ hat sich entschlossen, in Hongkong eine eigene Inspektion einzurichten, welche die lokale Leitung der nautischen und schiffsbautechnischen Interessen wahrnehmen soll. Es soll auch eine Anschlußlinie nach den Karolinen und Marianen hergestellt werden.

Leipzig, 7. April. Die feierliche Grundsteinlegung für das Völkerschlacht-Denkmal am Napoleonstein ist auf den 18. Oktober festgesetzt. Der Kaiser, der König von Sachsen und

die Landesfürsten werden voraussichtlich der Feier beizuwohnen; Bundesrat und Reichstag werden durch Abordnungen vertreten sein. Die Feier wird mit großem Gepränge vor sich gehen.

Leipzig, 7. April. Bei einem heute abend ausgebrochenen Brande in der Zelluloidfabrik von Engelmann u. Richter kamen 8 Personen ums Leben. Nach amtlichen Feststellungen von heute früh sind außer den bereits gemeldeten Opfern weitere Personen nicht mehr unter den Trümmern der eingestürzten Zelluloidfabrik gefunden worden. Die Entstehung des Brandes ist, wie nunmehr feststeht, auf Explosion einer Petroleumlampe im Keller zurückzuführen. Brandstiftung ist ausgeschlossen. Unter den acht Toten befindet sich der bekannte Buchdruckereibesitzer Barth mit seinen beiden Söhnen.

Berlin, 9. April. In Rixdorf ertränkte sich eine Frau in einem Wahnsinnsanfall mit ihren beiden 8 und 10 Jahren alten Töchtern.

Worms, 9. April. Das neuerbaute Warenhaus der Gebrüder Alberg ist gestern abend infolge der Explosion eines Illuminationskörpers vollständig niedergebrannt. Die benachbarten Gebäude wurden gerettet, der Schaden ist groß. Menschen sind nicht umgekommen.

Augsburg, 6. April. Die Gemeindefolklegen haben, wie gemeldet wird, 5000 M. bewilligt, um Gewerbetreibenden den Besuch der Pariser Weltausstellung zu ermöglichen, und zwar drei Fünftel für selbständige Gewerbetreibende und zwei Fünftel für Gehilfen.

Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. Die in der Sitzung des Aufsichtsrats vorgelegte Bilanz für das Jahr 1899 weist einen Gewinn von 8978652 M. (im Vorjahr 8466481 M.) aus. Der Aufsichtsrat beschloß nach Rückstellung von etwa 3300000 M. (2660780 M.) für Amortisation und außerordentliche Reserve, der Generalversammlung der Aktionäre wieder die Verteilung einer Jahresdividende von 24 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Eine schändliche Tierquälerei wurde in Mannheim verübt. Während des Marktes stellte die Witwe Bissinger ihren Einspanner in der „Roje“ ein. Als sie nach Hause fahren wollte, bemerkte sie, daß ihr Pferd blinzte und entdeckte, daß dem Pferd die Zunge abgeschnitten war. Das Pferd mußte getötet werden.

Bretten, 9. April. An dem Hause des Weinhändlers und Stadtrats H. Fuchs hier wurde am Freitag eine Gedentafel folgenden Inhalts angebracht: „In diesem Hause rastete Schiller auf seiner Flucht von Stuttgart nach Mannheim am 18. Sept. 1782.“ Bekanntlich wurde damals dem jungen Schiller vom Herzog verboten, sich mit nichtmedizinischer Literatur zu befassen und als derselbe dieses herzogl. Verbot nicht befolgte, sah er sich genötigt zu entfliehen und nahm seinen vorläufigen Aufenthalt in Mannheim. Bei dieser Gelegenheit wurde er mit seinem Freunde Streicher, der ihn begleitete, in einem Zimmer genannten Hauses beherbergt.

Niederbronn, 6. April. Weiberbesitzer Greiner ließ seinen Weiber ausspischen, wobei etwa 150 Hechte im Gewicht von je 14 bis 26 Pfund zutage gefördert wurden. Der Besitzer verkaufte den ganzen Fang an einen Händler zum Preise von 1200 M. Interessant ist, daß Greiner vor einigen Jahren ungefähr 8000 Karpfenseglinge einsetzte, von denen auch nicht ein einziger mehr vorhanden war; offenbar sind sie alle den gefräßigen Raubfischen zum Opfer gefallen.

Telegramm.

London, 11. April. „Daily News“ melden aus Brätoria vom 9. ds. amtlich: Der Burenführer Dewet schlug die Engländer am 7. ds. bei Malersfontein südlich von Brantfontein. 600 Engländer wurden getötet und verwundet, 900 gefangen genommen u. 8 Wagen erbeutet. Die Verluste der Buren betragen 5 Tote und 9 Verwundete.

Fortsetzung in der Beilage.

Stuttgar
sache gegen de
beachten die G
handlung, in d
wurden, die Sch
unter Anschluß
Angeklagte wege
lungen, in einem
zucht, zu einer B
verurteilt wurde.

Stuttgar
wohnerzahl Stu
in den statistisch
Stuttgart eine A
wird, daß bei g
Stuttgart am 1.
ziffer von über
tember 1903 di
wird. Um die
Stuttgart 2000
es 7600 Einwoh
gartis Anteil an
bergs 2,7 %, je
Feuerbacc

tag war eine Dep
Ortsvorstehern i
hier, um den A
stehenden Stroß
in die Wege zu
Ulm, 10.

Wagner heute
teilte, ist nun de
Niederlegung de
nachdem auch in
schriften vollzoge
sfort in der Be

Tübingen
Beurkundung
Strafkammer der
malige Schulthe
bronn O. A. Salt
Amt niedergelegt
zum Schultheißen
wählt und war
beamter. In die
die Anlage zur
urkundet, daß die
wart des Anzeig
angegebenen La
unterzeichnet wor
blos Notizen ma
und diese von de
unterzeichnen lie
in die Wohnung
diese Behandlungs
beamter und in
habe in dem P
Parteien wegen
versuch beurkund
schienen und ha
während wie er m
war und keinerlei
beider Parteien
klage gab dies
schon zum Voraus
zu einem Vergle
handen sei und d
so abgefaßt. Au
Hauptverhandlung
die ihm als St
falschen Beurkund
trotzdem die ein
das Gegenteil bez
strafe von 1 Mon
hatte 4 Monate

Bom Lan
der Bauer und D
berg, ein großer
des Lehrervereins
Zeitschrift dieses
Fall von Anhäng
4 Wochen war es

